

Spatenstich für Projekt Hilarius

Vor der Heilig-Kreuz-Kirche errichtet die Baugenossenschaft Familienheim ein Mehrfamilienhaus mit 23 Wohnungen

Bad Säckingen (cla) Mit dem Bauprojekt Hilarius wird die Baugenossenschaft Familienheim dem Bedarf nach bezahlbaren Mietwohnungen gerecht. Spatenstich war am gestrigen Dienstagnachmittag unter Beteiligung der verantwortlichen Firmen. Eigens für das Projekt bezahlbares Wohnen wurde ein Förderprogramm ins Leben gerufen, das jungen Familien und Senioren entgegen kommt.

Nachdem seit gut zwei Monaten die Baugenehmigung vorliegt, konnte mit den Erdbewegungen vor der Heilig-Kreuz-Kirche, auf der Kirchenwiese, bereits begonnen werden. Auf

3000 Quadratmetern Grundfläche entsteht für 6,5 Millionen Euro ein Mehrfamilienhaus mit 23 alten- und familiengerechten Wohnungen: elf Zweizimmerwohnungen, acht Dreizimmerwohnungen und vier Vierzimmerwohnungen mit einer Wohnfläche von insgesamt 1908 Quadratmetern.

In der Tiefgarage sind ebenso 23 Autostellplätze sowie Fahrradstellplätze und Kellerräume geplant. Zusätzlich sind elf weitere Stellplätze im Westen des Grundstücks geplant. Die Fertigstellung und Übergabe ist für Herbst 2016 anberaumt. „Die demografische Entwicklung erfordert den Einbau eines Aufzugs“, bekräftigte Fridolin Singler, geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft. Das Förderprogramm, eine Initiative der Erzdiözese Freiburg und des Siedlungswerks Baden, umfasst einen Mietzuschuss in

Höhe von 1,50 Euro auf den Quadratmeter. Ab dem Erstbezug läuft das Förderprogramm zehn Jahre lang. Insgesamt werden rund 4,8 Millionen Euro im Rahmen der Förderung zur Verfügung gestellt. Angeschlossen wird der Neubau der Fernwärmeversorgung der Stadt. Das Gebäude entspricht einem Kfz-Effizienzhaus-55, das heißt der Energieverbrauch liegt bei 55 Prozent eines herkömmlichen Gebäudes. Mit der Fertigstellung zieht die Geschäftsstelle der Baugenossenschaft vom Alemannenweg in das Erdgeschoss in die Hilariusstrasse 6. „Ein Umbau ist in der alten Geschäftsstelle nicht möglich“, so Singler.

Dekan Peter Berg begrüßte das Bauvorhaben. „Es ist sinnvoll, dass die Kirche ihr Grundstück dafür zur Verfügung stellt. Damit unterstützen wir Familien und Senioren“, betonte er. „Wir fördern



Spatenstich, von links: Dekan Peter Berg, Bürgermeister Alexander Guhl, Alexander Dapp (Firma Hoch- und Tiefbau Dapp), Andrea Wegfahrt vom Architekturbüro Wegfahrt, Peter Jakob von der L-Bank Karlsruhe, Fridolin Singler, geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft Familienheim, Aufsichtsratsvorsitzender Michael Merle und Bernhard Maier vom erzbischöflichen Ordinariat. BILD: CLAUDIA MARCHLEWSKI

damit Menschen, die sich auf dem freien Markt keine Wohnung leisten können“, sagte Bürgermeister Alexander Guhl. „Ich bin mir sicher, dass dieser Bau ein voller Erfolg wird“, fügte er an,

bevor er Fridolin Singler „den roten Punkt“ zur Baugenehmigung überreichte. Ende Januar 2015 lagen der Baugenossenschaft 607 Wohnungssuche vor und täglich werden es mehr.